Forschungskolloquium «Geschlechterforschung»

HS 23, dienstags, 3. Okt., 24. Okt., 14. Nov., 5. Dez., 13:15-16:45 Uhr Zentrum Gender Studies Basel, Rheinsprung 21, Seminarraum 00.004

Prof. Dr. Bianca Prietl, bianca.prietl@unibas.ch

Das Forschungskolloquium «Geschlechterforschung» bietet einen Raum des inhaltlichen Austausches rund um Fragen der Geschlechterforschung und feministischen Theoriebildung. Im Zentrum steht die Diskussion von Texten (im akademischen Jahr 23/24 zu Geschlechter-Natur-Verhältnissen), die Präsentation von Doktor- und anderen im Werden befindlichen Forschungsarbeiten sowie die gemeinsame Arbeit an empirisch-künstlerischem (Daten-)Material.

Programm

3. Okt.	Textdiskussion zu Bauhardt, Christine (2012): Feministische Ökonomie, Ökofeminismus und Queer Ecologies feministisch-materialistische Perspektiven auf gesellschaftliche Naturverhältnisse. In: gender politik online April 2012. 21 Seiten.
	PAUSE
	Textdiskussion zu Hofmeister, Sabine/Mölders, Tanja/Deininger, Michaela*/Kapitza, Katharina (2019): Für welche 'Natur/en' sorgen wir? Kritisch feministische Perspektiven auf aktuelle Care-Debatten im sozial-ökologischen Kontext. In: GENDER 11/1. 125-139.
24. Okt.	Gastvortrag von Katharina Hoppe (Frankfurt/Main): Der Gegenwart antworten: Zur Theorie der Naturverhältnisse nach Donna Haraway. PAUSE
	Textdiskussion zu Haraway, Donna (2000 [1985]): A Cyborg Manifesto. Science, technology and socialist-feminism in the late twentieth century. In: David Bell and Barbara Kennedy (eds.): The Cybercultures Reader. Routledge. 291-324.
14. Nov.	Jasmin Schmidlin (Basel): Free Bleeding als Fall körperlichen Eigensinns? Einige Überlegungen aus neo-materialistisch-feministischer Perspektive. (<i>Doktorarbeit</i>) PAUSE
	Textdiskussion zu Alaimo, Stacy (2009): MCS matters: Material Agency and in the Science and Practices of Environmental Illness. In: TOPIA. Canadian Journal of Cultural Studies 21. 9-27.
5. Dez.	Anna K. Kraft (Basel): Embodiment und Emplacement als sensibilisierende Konzepte zur Geschlechteranalyse alkoholbezogener Nüchternheit? Erste Ansätze für die Situationsanalyse. (<i>Doktorarbeit</i>) PAUSE
	Gastvortrag von Martin Winter (Basel): Ernährungswissen und Geschlecht. Eine intersektionale Analyse von Differenzierungen in Kochbüchern.

In der Woche vor einer Sitzung wird die Textgrundlage zur Vorbereitung auf eben diese versandt.